

Protokoll

Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Burgdorf – Ordentliche Versammlung
Montag, 6. Dezember 2010, 20.00 Uhr Kirchgemeindehaus, Lyssachstrasse 2.

Traktanden:

1. **Protokolle** der ordentlichen Versammlung vom 7. Juni 2010 und der ausserordentlichen Versammlung vom 15. August 2010
2. **Wahlen**
 - 2.1. Ersatzwahl in den Kirchgemeinderat infolge Demission von Herr Hanspeter Vogel
Vorschlag des Kirchgemeinderates: **Frau Flurina Schenk-Dübi, Maritzstrasse 40.**
 - 2.2. Wiederwahl der Kirchgemeinderäte: Frau Daniela Aeschlimann, Frau Christine Bärtschi, Frau Barbara Egger, Frau Verena Kaufmann, Herr Wolfgang Klein, Herr Urs Moll, Herr Roland Müller, Frau Sibylle Muster, Frau Eliane Schweizer, Frau Christina Wenger
 - 2.3. Wiederwahl des Kirchgemeinderatspräsidenten: Herr Wolfgang Klein
3. **Voranschlag 2011 und Bestätigung der unveränderten Kirchensteueranlage**
4. **Information Finanzplan**
5. **Informationen aus dem Kirchgemeinderat**
6. **Verschiedenes**

Verhandlungen

1. Der Kirchgemeindepräsident Andreas Dätwyler begrüsst die Anwesenden und übergibt das Wort Pfr. Hanspeter Blatter zur Einleitung.
2. Die Versammlung wurde publiziert:
 - im Anzeiger von Burgdorf vom 4. November und 2. Dezember 2010
 - auf der Gemeindeseite des Dezember-"reformiert." 2010
3. Der Präsident verweist auf den Artikel 4 über das Stimmrecht in der Kirchgemeinde und erklärt die Versammlung als beschlussfähig. Er stellt fest, dass Susanne Baumgartner, Sekretärin und Kathrin Gasser, Finanzverwalterin, nicht stimmberechtigt sind.
Die Traktanden werden in der publizierten Reihenfolge behandelt.
4. Vorgeschlagen und gewählt wird als Stimmzähler Peter Spring
5. Die Zahl der Stimmberechtigten beträgt heute 7'663 Personen,
4'137 Frauen, 3'526 Männer inkl. der ausländischen Stimmberechtigten.
6. Anwesend sind: 26
Stimmberechtigte Gemeindeglieder: 24
Absolutes Mehr: 13
7. Entschuldigt haben sich:
 - Pfrn. Susanna Gehrig
 - Christina Wenger, Kirchgemeinderätin
 - Esther und Hans-Peter Hubert, Katechetin und KGV-Vizepräsident

Behandlung der publizierten Geschäfte

1. Protokolle

Die Protokolle der ordentlichen Versammlung vom 7. Juni 2010 und der ausserordentlichen Versammlung vom 15. August 2010 werden nicht vorgelesen. Sie konnten während 30 Tagen im Sekretariat eingesehen werden.

Abstimmung: Das Wort wird nicht verlangt, somit sind die Protokolle dankend genehmigt.

2. Wahlen

2.1. Ersatzwahl in den Kirchgemeinderat

Die Kirchgemeindeversammlung muss die Demission vom Kirchgemeinderat Hanspeter Vogel zur Kenntnis nehmen.

Der Kirchgemeinderatspräsident Wolfgang Klein dankt Hanspeter Vogel für seinen grossen Einsatz während 10 Jahren im Kirchgemeinderat. Er leitete, zuletzt zusammen mit Daniela Aeschlimann, das grosse Ressort Kinder, Jugend und Unterricht. Dazu hatte er Einsitz in der Baukommission. Seine humorvolle, gründliche und gewissenhafte Art wird im Rat sehr fehlen. Wolfgang Klein überreicht ihm eine Christrose.

Hanspeter Vogel bedankt sich bei der Versammlung und dem Rat für das ihm entgegengebrachte Vertrauen und die lehrreiche und interessante Zeit im Kirchgemeinderat.

Der Kirchgemeinderat schlägt der Versammlung **Frau Flurina Schenk-Dübi**, Maritzstrasse 40, als Nachfolgerin vor.

Es werden keine weiteren Vorschläge gemacht. Wolfgang Klein stellt Frau Schenk vor. Das Wort wird nicht verlangt. Frau Schenk verlässt den Saal. Es werden keine Fragen gestellt.

Einstimmig und ohne Enthaltungen wird Frau Flurina Schenk als neue Kirchgemeinderätin gewählt.

Der Kirchgemeinderatspräsident und der Versammlungspräsident wünschen Flurina Schenk viel Kraft, Freude und Elan für ihre neue Tätigkeit.

2.2. Wiederwahl der Kirchgemeinderäte:

Daniela Aeschlimann, Christine Bärtschi, Barbara Egger, Verena Kaufmann, Wolfgang Klein, Urs Moll, Roland Müller, Sibylle Muster, Eliane Schweizer und Christina Wenger stellen sich zur Wiederwahl.

Diese Vorschläge werden nicht vermehrt. Das Wort wird nicht verlangt. Der Präsident Andreas Dätwyler erklärt alle bisherigen Kirchgemeinderäte als wieder gewählt.

2.3 Wiederwahl des Kirchgemeinderatspräsidenten Wolfgang Klein. Die Diskussion ist offen, das Wort wird nicht verlangt. Der Präsident erklärt auch Wolfgang Klein als wieder gewählt.

3. Voranschlag 2011

Die Finanzverwalterin Kathrin Gasser erläutert die Konten mit grösseren Abweichungen. Der Voranschlag sieht ein Ausgabenüberschuss von CHF 91'200.-- vor.

Der Kirchgemeinderat hat in seiner Sitzung vom 28. Oktober 2010 diesen Voranschlag zuhanden der Kirchgemeindeversammlung verabschiedet.

Er beantragt der Versammlung, es zu genehmigen und die Steueranlage bei 0.184 zu belassen.

Die Diskussion ist offen, das Wort wird nicht verlangt.

Abstimmung: Einstimmig und ohne Enthaltungen wird der Voranschlag 2011 genehmigt.

4. Informationen Finanzplan

In der Finanzplanung berücksichtigte Investitionen der nächsten Jahre sind:

Kauf Pfarrhaus Kirchbühl 26	CHF 800'000.--
Sanierung Heizung Neumatt	CHF 200'000.--
Umbau/Renovation Pfarrhaus Ly 6	CHF 300'000.--
Sanierung Heizung KHG Ly 2	CHF 100'000.--

Detailliertere Auskünfte gibt die Finanzverwalterin Kathrin Gasser gerne während ihrer Präsenzzeit im Büro.

Die Diskussion ist offen, das Wort wird nicht verlangt. Der Finanzplan wird zur Kenntnis genommen.

5. Informationen aus dem Kirchgemeinderat

- a. Der Verkauf des Pfarrhauses an der Scheunenstrasse 20 wurde per 31. Oktober 2010 abgewickelt.
- b. Der Kauf des Pfarrhauses Kirchbühl ist noch nicht erfolgt. Der Kanton lässt im Frühling die Stadtmauer sanieren und der Kaufvertrag wird erst nach Abschluss dieser Arbeiten unterzeichnet.
- c. Astrid Bentlage und Stephanie Oldani Abächerli wurden nach den notwendigen Zusatzausbildungen zu Sozialdiakoninnen ernannt. Lisa Hug erhält diese Ernennung voraussichtlich im Mai 2011.
- d. Die Stadt Burgdorf hat den Mietvertrag für den neuen Gyriträft im ehemaligen Gyri-Markt unterzeichnet. Das Baubewilligungsverfahren läuft. Unsere Kirchgemeinde beteiligt sich mit CHF 100'000.-- an den Umbau- und Einrichtungskosten. Für den Restbetrag werden noch Sponsoren gesucht.
- e. Gemäss Erhebungen des Amtes für Gemeinden und Raumplanung hatte die Kirchgemeinde Burgdorf per 31. Mai 2010 nur noch 9'238 Mitglieder. Deshalb erfolgt per 1. Januar 2014 eine Pfarrstellenreduktion um 50%. Andererseits haben sich das Bürgerheim und die SeneCasita Burdlef zusammengeschlossen und haben nun gesamthaft 123 Betten. Das berechtigt zu einer Heimpfarrstelle von 25%.
- f. Am 6. November haben die Pfarrerrinnen, Pfarrer, Mitarbeiterinnen, Mitarbeiter und Kirchgemeinderäte eine Retraite zur Frage: "Wie sieht die kinder-, familien- und generationenfreundliche Kirchgemeinde aus?" durchgeführt.
- g. 2011 ist das europäische Freiwilligenjahr mit dem Thema: "Engagiert Freiwillig". Aus diesem Grund wird in jedem "reformiert." ein spezieller Bericht aus dem Bereich der Freiwilligenarbeit erscheinen. Im Dezember, am Tag der Freiwilligen, findet wieder ein grösserer Anlass statt.
- h. Der Präsident spricht allen Pfarrpersonen, Mitarbeitenden, Freiwilligen und Kirchgemeinderätinnen und -räten den besten Dank für die im Jahr 2010 geleistete Arbeit aus.

6. Verschiedenes

Die nächste Kirchgemeindeversammlung findet am Sonntag, 19.Juni 2011 nach dem Gottesdienst in der Stadtkirche statt.

Das Wort wird nicht mehr verlangt.

Der Präsident schliesst die Sitzung um 21.50 Uhr, lädt alle herzlich zum Apéro ein und wünscht frohe Festtage und alles Gute im neuen Jahr.

Für das Protokoll:

Der Präsident der Kirchgemeinde

Die Sekretärin der Kirchgemeinde

Andreas Dätwyler

Susanne Baumgartner